

## Veranstalter

### Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge //  
Klinik für Neurochirurgie, Charité –  
Universitätsmedizin Berlin

## Termin

Donnerstag, 07. November 2024,  
17.00 – 18.30 Uhr

## Ort

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge  
Herzbergstraße 79, 10365 Berlin  
Der Veranstaltungsraum wird allen  
angemeldeten Teilnehmenden am 30. Oktober  
per Mail mitgeteilt.

## Kontakt

Norbert van Kampen  
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg  
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge  
Tel.: 030 – 5472 3512  
n.kampen@keh-berlin.de



### Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge //  
Klinik für Neurochirurgie,  
Charité - Universitätsmedizin Berlin

## Operative Epilepsiebehandlung im Arzt-Patienten-Dialog

**Donnerstag, 07. November 2024**  
**17.00 – 18.30 Uhr**



## Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Epilepsien gelten als gut behandelbare Erkrankungen, bei denen mit Hilfe von Medikamenten gegen die Anfälle (Anfallssuppressiva – ASM) in vielen Fällen Anfallsfreiheit erreicht werden kann. Allerdings haben manche Menschen mit Epilepsie trotz adäquater medikamentöser Behandlung weiterhin Anfälle. Für einen Teil dieser Menschen gibt es mit operativen, d. h. chirurgischen Verfahren eine weitere, erfolgversprechende Behandlungsmöglichkeit.

Wenn mit den ersten beiden eingesetzten ASM keine Anfallsfreiheit erreicht werden kann, empfehlen die deutschen und internationalen medizinischen Fachgesellschaften eine prächirurgische Epilepsiediagnostik durchzuführen. Hierdurch wird geprüft, ob ein epilepsiechirurgischer Eingriff sinnvoll und möglich ist.

Am Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg bieten wir die prächirurgische Epilepsiediagnostik und operative Epilepsiebehandlung seit mehr als 25 Jahren erfolgreich an. Doch wer kommt für die prächirurgische Epilepsiediagnostik in Frage? Was erwartet unsere Patientinnen und Patienten in der prächirurgischen Epilepsiediagnostik? Welche operativen Therapiemethoden gibt es? Wie hoch ist die Chance auf Anfallsfreiheit, wenn tatsächlich eine Operation durchgeführt werden kann? Ist eine Operation am Gehirn nicht gefährlich?

Wir möchten unseren Patientinnen und Patienten und allen Interessierten die Möglichkeit geben, diese Fragen im Rahmen eines Arzt-Patienten-Dialogs zu besprechen und laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Gespräch ein.

Mit freundlichen Grüßen,

**Dr. med. Christoph Dehnicke**  
Oberärztlicher Leiter des Bereichs  
Prächirurgische Epilepsiediagnostik  
Ev. Krankenhaus  
Königin Elisabeth Herzberge

**PD Dr. med. Julia Onken**  
Oberärztin  
Klinik für Neurochirurgie  
Charité –  
Universitätsmedizin Berlin

**PD Dr. med. Bernd Vorderwülbecke**  
Oberarzt  
Prächirurgische Epilepsiediagnostik  
Ev. Krankenhaus  
Königin Elisabeth Herzberge

**Dr. med. Ran Xu**  
Oberärztin  
Klinik für Neurochirurgie  
Charité –  
Universitätsmedizin Berlin

## Programm

17.00 Uhr: Beginn der Veranstaltung und Begrüßung  
*Norbert van Kampen*  
*Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg //*  
*Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge*

17.05 Uhr: Impulsreferate  
Prächirurgische Epilepsiediagnostik  
*PD Dr. med. Bernd Vorderwülbecke*  
*Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg //*  
*Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge*

Operative Epilepsiebehandlung  
*PD Dr. med. Julia Onken*  
*Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg //*  
*Klinik für Neurochirurgie,*  
*Charité - Universitätsmedizin Berlin*

17.45 Uhr: Arzt-Patienten-Dialog  
Moderation: Norbert van Kampen

**Der Besuch ist kostenfrei.**  
**Eine Anmeldung ist erforderlich.**

Anmeldung bis zum 28. Oktober 2024 an:  
[n.kampen@keh-berlin.de](mailto:n.kampen@keh-berlin.de)

Die Veranstaltung findet statt auf dem Gelände des Ev. Krankenhauses Königin Elisabeth. Der genaue Ort wird allen, die sich bis zum 28. Oktober angemeldet haben, am 30. Oktober 2024 per Mail mitgeteilt.